

Wiederholungskurse des Auszuges ; Wiederholungskurse der Landwehr

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **4 (1928-1929)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-709092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grenzbesetzung ist eine mässige Erhöhung der Ausbildungszeiten erforderlich. Ferner ist die Schaffung einer starken Luftwehr unumgänglich. Der Schwerpunkt liegt indessen nicht auf technischem Gebiet. Was uns in allererster Linie nützt, ist die moralische Aufrüstung, die Aufrüstung des militärischen Geistes, des Willens zur Wehr, des Vertrauens des Volkes und seiner Behörden in die eigene Kraft und in die Zukunft des eidgenössischen Staates.»

Oberstkorpskommandant Roost.



Der Chef der Generalstabsabteilung, Oberstdivisionär Roost, ist zum Armeekorpskommandanten befördert worden.

Heinrich Roost, geboren 1872, von Beringen (Schaffhausen), hat eine sehr rasche militärische Laufbahn hinter sich. Er wurde Leutnant mit Brevet auf 6. Dezember 1893. Hauptmann auf 31. Juli 1901. Major auf 3. März 1908, Oberstleutnant auf 31. Dezember 1913, Oberst am 31. Dezember 1918, Divisionär am 31. Dezember 1922.

Den grössten Teil seines Dienstes hat Roost im Generalstab absolviert. Während des Krieges war er zuerst Stabschef der 6. Division bei Oberstdivisionär Bridler. Nach dem Kriege hat er vorübergehend die Infanteriebrigade 12 kommandiert. Im Jahre 1926 hat er bei den Uebungen der 3. Division die Manöverdivision kommandiert.

Wiederholungskurse des Auszuges.

(Da die Veröffentlichung nach Redaktionsschluss eingetroffen ist, mussten wir uns mit diesem teilweisen Auszug begnügen. Die Red.)

2. Division.

Die Manöver-Wiederholungskurse der 2. Division finden vom 9. bis 21. September statt (Artillerie vom 6. bis 21. September).

4. Division.

Infanterie: I.-R. 22: 8.—20. April. — I.-R. 21: 24. Juni bis 6. Juli. — I.-R. 23: 8. bis 20. April. — I.-R. 24: 7. bis 19. Oktober.

Radfahrerkompanien 4 und 24 (Auszug) vom 3. bis 15. Juni.

Fahrende Mitrailleurabteilung 4 vom 17.—29. Juni.

Kavallerie: Drag.-Abt. 4 vom 23. September bis 5. Oktober.

Artillerie: Feldartillerie Abt. 13 vom 26. April bis 11. Mai.

Genietruppen: Sappeurbataillon 4 vom 1.—13. Juli. Telegraphenkompanie 4 vom 10.—22. Juni.

Sanität: Sanitätsabteilung 4 vom 1.—13. Juli.

Verpflegungsabteilung: Verpflegungsabteilung 4 vom 27. Mai bis 8. Juni.

Wiederholungskurse der Landwehr.

Im Schultableau sind folgende Landwehr-Wiederholungskurse vorgesehen: 2. Division: I.-R. 43 vom 29. Juli bis 10. August. — 3. Division: Geb.-I.-R. 46 vom 6. bis 18. Mai. — 5. Div.: I.-R. 51 vom 19. bis 31. August. — 6. Division: Geb.-I.-R. 55 vom 6. bis 18. Mai. — Festungsbesetzung St. Maurice: Geb.-I.-R. 40 vom 6. bis 18. Mai. — St. Gotthard: Geb.-I.-R. 47 vom 15. bis 27. Juli. — Den Wiederholungskursen gehen fünftägige Kadervorkurse für die Offiziere und einen Teil der Unteroffiziere voraus, zur Einführung des leichten Maschinengewehres.

Militärausgaben der europäischen Staaten.

Staat	Militärausgaben in Millionen Schweizerfranken	Auf den Kopf der Bevölkerung, in Schweizerfranken	In Prozenten des gesamten Staatshaushaltes
Belgien , ohne Marine	155	20	15
Danemark , ohne Marine	41	13	9
Deutsches Reich , ohne Marine	513	8	5
England , Heer, Aviatik und Marine des Mutterlandes	3013	70	15
Finnland , ohne Marine	49	14	12
Frankreich , ohne Marine, neues Budget	1800	45	20
Italien , ohne Marine, ohne Aviatik	452	12	21
Lettland	40	20	26
Litauen	25	13	20
Niederlande , ohne Marine, ohne Kolonialtruppen	124	19	9
Norwegen , ohne Marine	37	14	6
Oesterreich	52	8	7
Schweden , Heer und Marine	200	34	21
Schweiz , Bund und Kantone	90	23	10
Sowjetrusland , ohne Marine, ohne Aviatik, ohne Gardienst	1600	12	17

Ausser den Staaten, die durch den Versaillervertrag gebunden sind, haben nur Holland, Norwegen und Dänemark niedrigere Militärausgaben als wir (prozentual gerechnet). Berechnet man aber noch die Ausgaben für Flotten und Küstenschutz, so werden uns diese drei Länder wahrscheinlich mit dem, was sie für ihre Landesverteidigung leisten, übertreffen. Ebenso geben ausser Deutschland und Oesterreich wahrscheinlich alle Staaten pro Kopf mehr als wir für ihre Landesverteidigung aus, wenn man zu den Heeresausgaben noch die für Flotte, Aviatik etc. rechnet. So stehen wir ziemlich zuhinterst. Kommentar überflüssig!